

## PRESS RELEASE

Wien, am 23. Mai 2018

### AIT erstmals am Podium bei der Banknote Conference

Head of Center for Vision, Automation & Control Andreas Vrabl diskutiert in Texas den aktuellen Stand der Branche vor mehr als 700 ZuhörerInnen

Die Banknote Conference ist die größte internationale Plattform für führende VertreterInnen aus Politik und Industrie, die sich alle zwei Jahre über die neuesten Technologietrends der Branche austauschen. ExpertInnen aus 72 verschiedenen Nationen und über 200 Institutionen sind in Texas vertreten. Dazu gehören neben den größten Banken weltweit wie die Europäische Zentralbank und die Federal Reserve auch internationale Unternehmen wie PayPal und Giesecke+Devrient.

Die Zusammensetzung der ExpertInnen-Panels erfolgt nach strengsten Kriterien, nur das Who-is-Who der Branche wird zum Vortrag eingeladen. Umso erfreulicher ist es, dass in diesem Jahr erstmals das AIT Austrian Institute of Technology eingeladen wurde, einen Speaker zu entsenden. Head of Center Andreas Vrabl wird am 23. Mai zum Thema „Sensor Development and How is it Evolving?“ gemeinsam mit VertreterInnen der Reserve Bank of Australia, Authentix, G+D Currency Technology und Cash Processing Solutions diskutieren. Wie verändern sich die Anforderungen der Zentralbanken und wie beeinflusst die Weiterentwicklung von Banknoten die notwendige Weiterentwicklung von Sensoren? Wenn die Banknotenmerkmale immer spezifischer werden, werden die Sensoren dementsprechend individueller? Zentralbanken und Industrie werden die Bedürfnisse des Marktes sowie längerfristige Trends in Dallas, Texas analysieren.

Andreas Vrabl: „Die Banknote Conference ist die ideale Gelegenheit, das AIT als relevanten Player im Bereich der Banknoteninspektion zu positionieren. Wir verfügen über 30 Jahre Erfahrung und haben bereits Mitte der 1990er Jahre mit dem „ABCS Austrian Banknote Checking System“ das weltweit erste System für Banknotendruckereien etabliert. Dies war die Grundlage für die nunmehr jahrzehntelang führende Forschungsarbeit und dem erfolgreichen Einsatz unserer Technologien zur Banknoteninspektion rund um den Globus.“

Das AIT Center for Vision, Automation & Control besteht seit Januar 2017. In drei Competence Units beschäftigen sich insgesamt 70 MitarbeiterInnen mit Themen wie

Hochleistungsbildverarbeitung, 3D Vision-Technologien für autonome Systeme und der Automatisierung von Produktionsprozessen. Neue Ansätze für Sensoren, Sensorfusion, maschinelles Lernen, Datenanalyse, Modellierung und Optimierung werden für Partner und Kunden in einem breiten Spektrum an Anwendungen erforscht. Ein zentraler Aspekt ist die einmalige Expertise im Banknotengeschäft. Ein Highlight der Forschungsaktivitäten des Centers ist die Entwicklung der xposure-Kamera. Diese weltweit schnellste Multizeilenkamera ermöglicht die Inspektion von 50 Banknoten pro Sekunde, was einen Weltrekord darstellt.

Rückfragehinweis:

Silvia Haselhuhn, M.A.

Marketing and Communications

Center for Vision, Automation & Control

M +43 664 88256060

[silvia.haselhuhn@ait.ac.at](mailto:silvia.haselhuhn@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)

Mag. Michael H. Hlava

Head of Corporate and Marketing Communications

+43 (0)50550-4014, M +43 664 620 77 66

[michael.h.hlava@ait.ac.at](mailto:michael.h.hlava@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)